



ZfH/Universität Duisburg-Essen  
Keetmanstr. 3-9  
47058 Duisburg

ZfH/Universität Duisburg-Essen

Herr Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder  
(PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht zur Lehrveranstaltungsbeurteilung - SS 15

Sehr geehrte/r Herr Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Angewandte Marktforschung" im Rahmen der Lehrveranstaltungsbeurteilung im SS 15.

Im Ergebnisbericht werden die Rücklaufanzahl sowie die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel (Mittelwert), Standardabweichung und Median aufgeführt und der Mittelwert durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden die Angaben aus Freitextfeldern angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass längere Fragetexte bei der Darstellung der Profillinie möglicherweise abgeschnitten sein könnten.

Zur Beantwortung von Fragen oder für sonstige Rückmeldungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Evaluationsteam des ZfH

-----  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)  
Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg  
Keetmanstr. 3-9, 47058 Duisburg  
Raum SK 315  
TEL: +49(0)203 379-2550/1355  
FAX: +49(0)203 379-2210

E-Mail: [evaluation@uni-due.de](mailto:evaluation@uni-due.de)  
Internet: <http://udue.de/zfhqm>

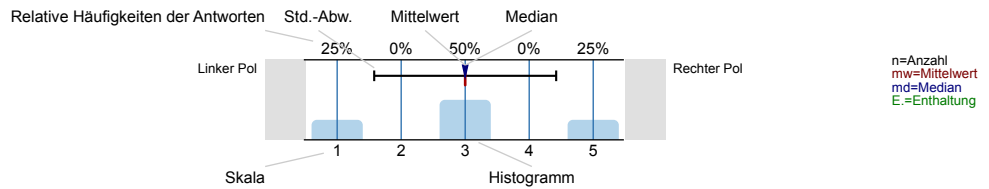
Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder  
 Angewandte Marktforschung (SS 15)  
 Erfasste Fragebögen = 17



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

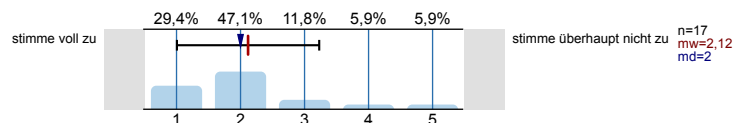
Legende

Frage-  
text

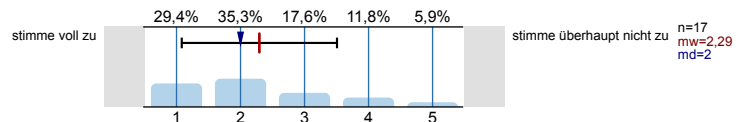


Struktur und Aufbau

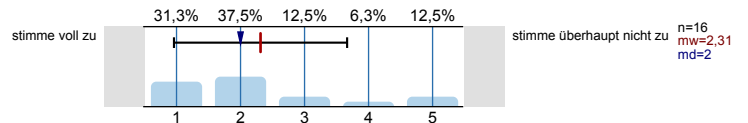
Die Lernziele der Veranstaltung werden deutlich gemacht.



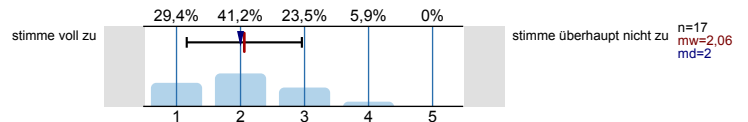
Anforderungen (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) werden deutlich dargestellt.



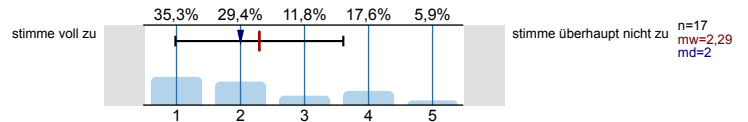
Die Inhalte der Veranstaltung knüpfen an mein Vorwissen an.



Die Inhalte der Einzeltermine werden verständlich in einen thematischen Gesamtzusammenhang eingeordnet.

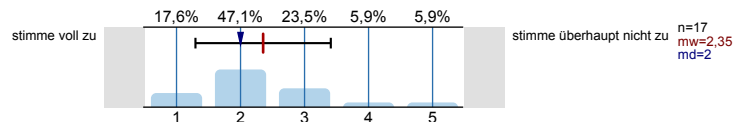


Prüfungsanforderungen werden deutlich dargestellt.

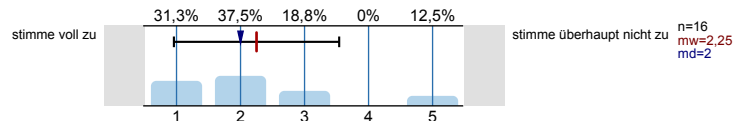


Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten

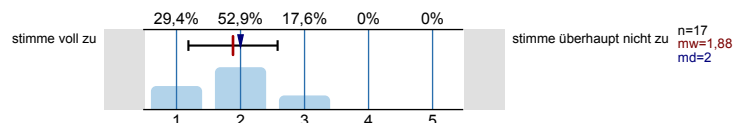
Die Lehr-/Lerninhalte werden verständlich vermittelt bzw. aufbereitet.



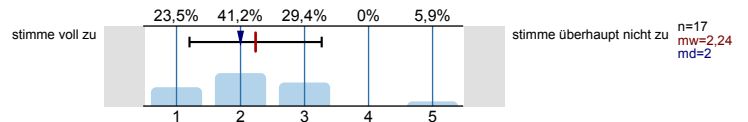
Dem Tempo bei der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Lehr-/Lerninhalten kann ich gut folgen.



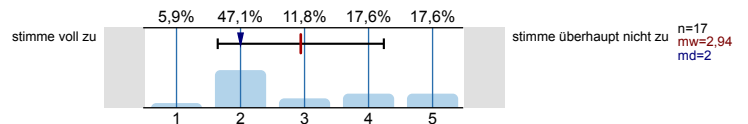
Ein Bezug zwischen Veranstaltungsinhalten und Berufsfeld bzw. Anwendung wird hergestellt.



Das Lernarrangement versetzt mich in die Lage, Inhalte selbstständig zu vertiefen.

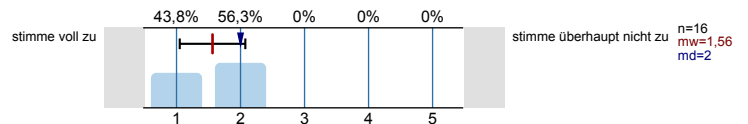


Die Anforderungen im Rahmen der Veranstaltung (Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit) kann ich erfüllen.

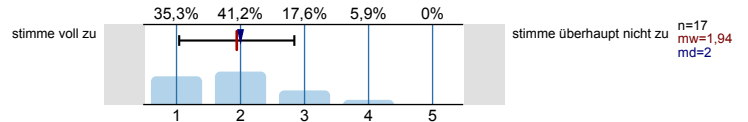


**Die/der Lehrende...**

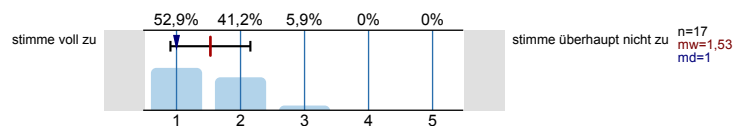
...wirkt bei den Einzelterminen auf mich gut vorbereitet.



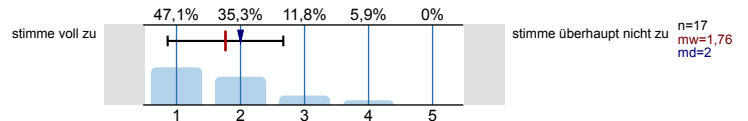
...zeigt ausgeprägtes Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



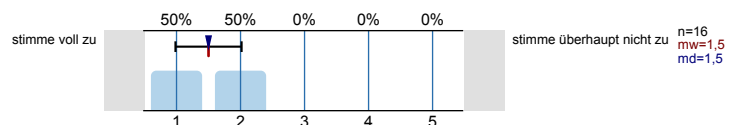
...fördert Fragen und aktive Mitarbeit der Studierenden.



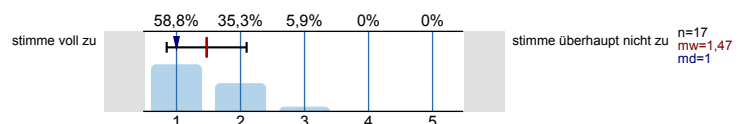
...geht auf Fragen bzw. Anmerkungen der Studierenden angemessen ein.



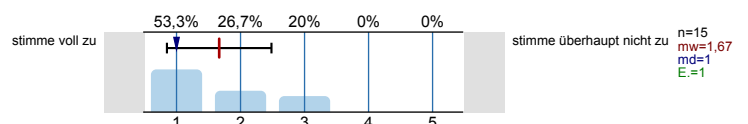
...sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.



...schafft ein meiner Ansicht nach konstruktives Lernklima.

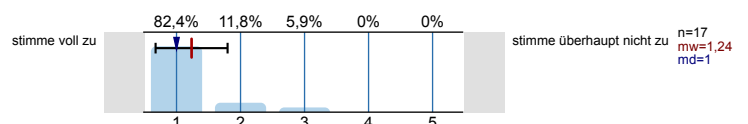


...steht mir bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.

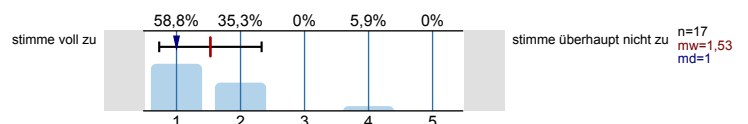


**Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...**

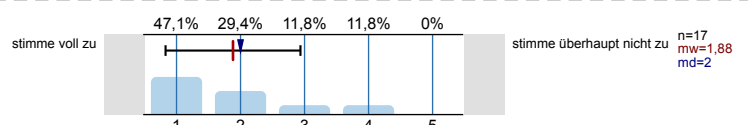
...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.



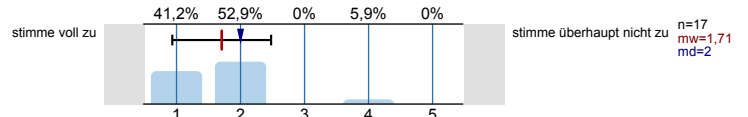
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.



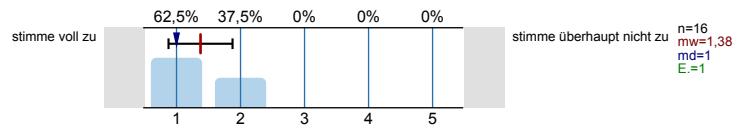
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.



...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.

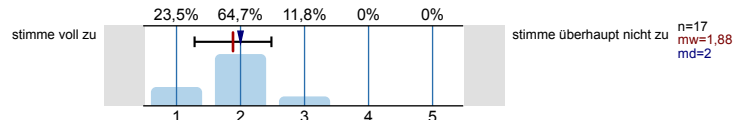


...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

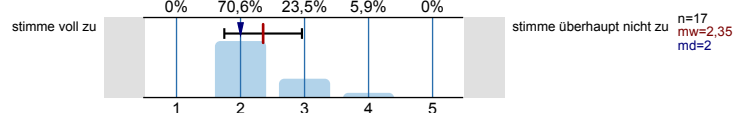


**Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...**

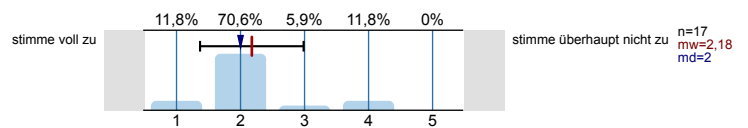
...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.



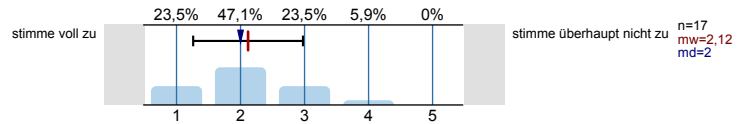
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.



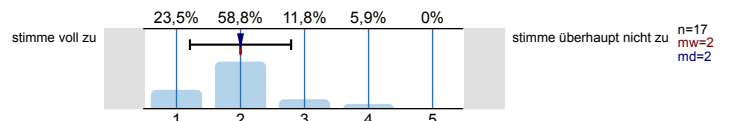
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr/ Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch diskutieren kann.



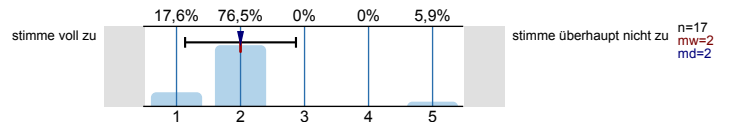
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer Sozialforschung) durch den Besuch der Veranstaltung verbessere.



...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.

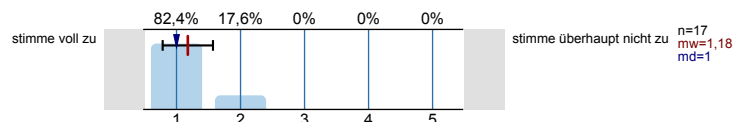


...ich mich für das behandelte Thema interessiere.

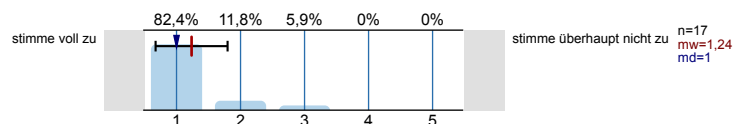


**Lernraumbedingungen**

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.

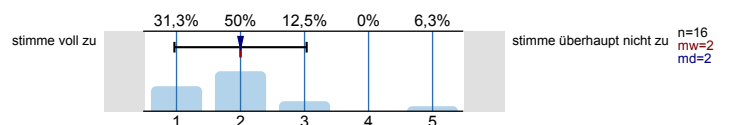


Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als zweckdienlich.



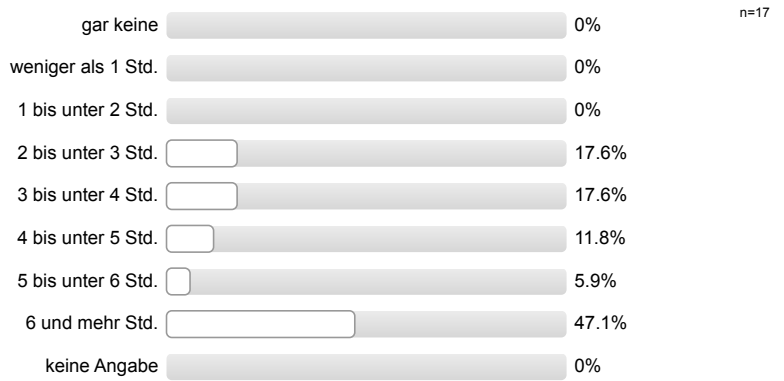
**Hilfsmittel**

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese Hilfsmittel empfinde ich als hilfreich.



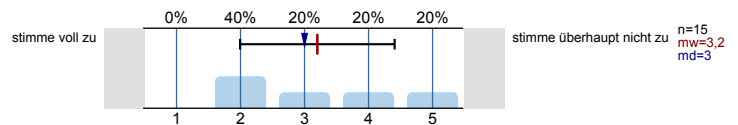
**Workload**

Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung (ohne Präsenzzeit in der Veranstaltung!)?

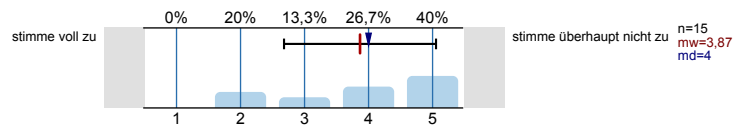


### Workload

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.



Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder besucht habe.

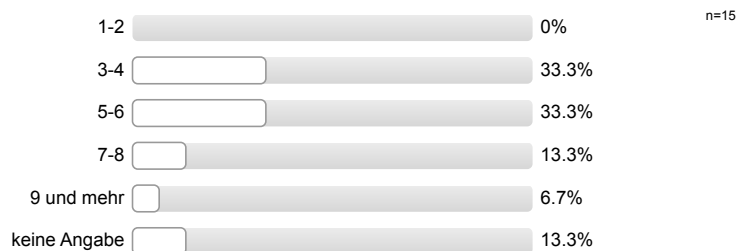


### Soziodemografie

Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie?



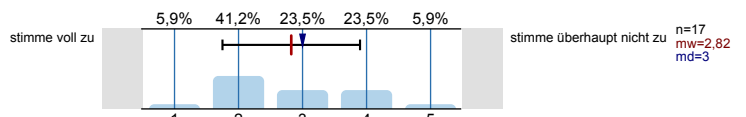
Aus welchen der folgenden Gründe besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennung möglich.)



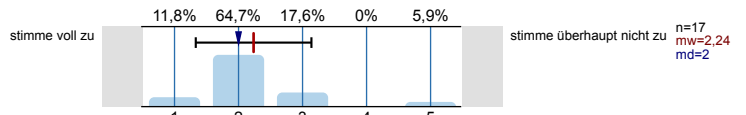
n=17

Gesamtbewertung

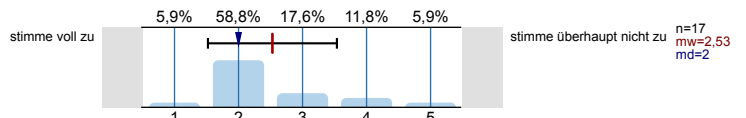
Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.



Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.



Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)

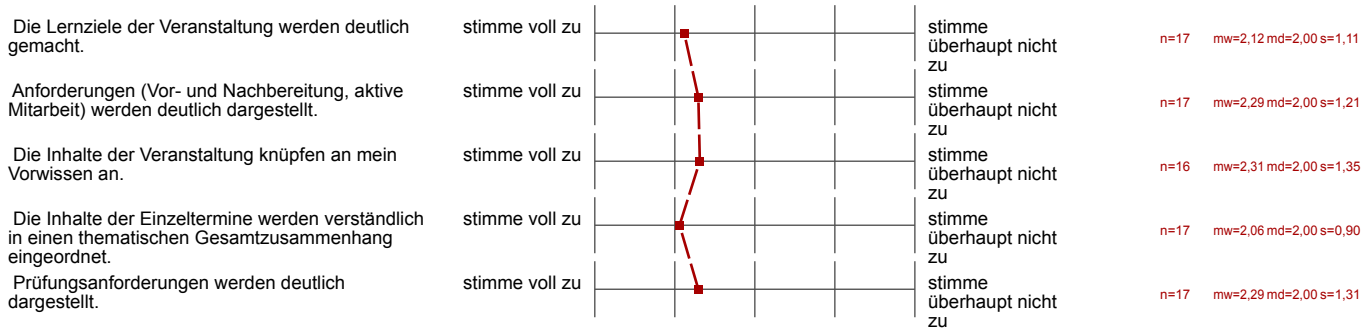


# Profillinie

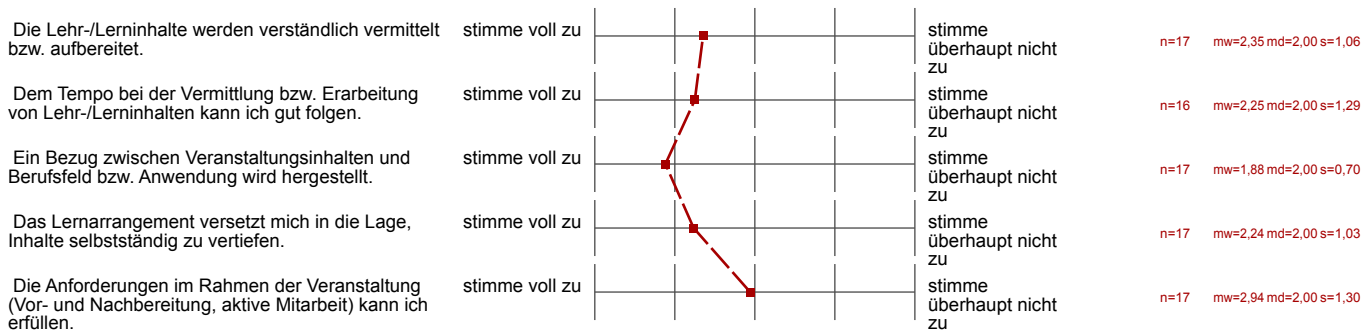
Teilbereich: **Wirtschaftswissenschaften**  
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. rer. pol. Hendrik Schröder**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Angewandte Marktforschung (WWSS15\_140)**  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

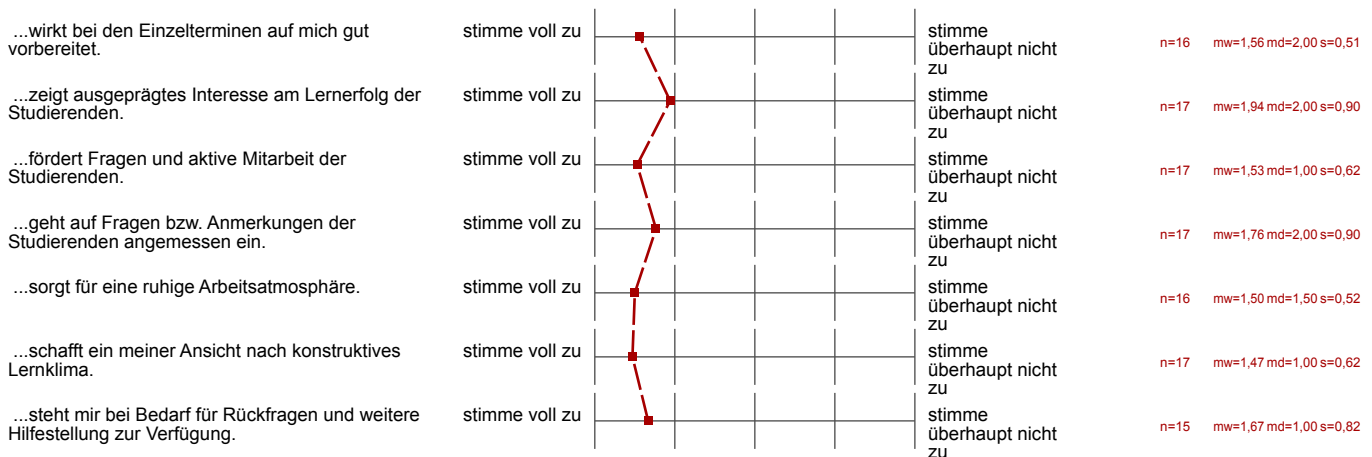
## Struktur und Aufbau



## Vermittlung und Aufarbeitung von Inhalten



## Die/der Lehrende...



**Ich habe den Eindruck, dass die Mehrheit der Studierenden in dieser Veranstaltung...**

...die Einzeltermine regelmäßig besuchen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,24 md=1,00 s=0,56
...sich ausreichend auf die Einzeltermine vorbereiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,53 md=1,00 s=0,80
...sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung beteiligen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,88 md=2,00 s=1,05
...die Veranstaltung aufmerksam und interessiert verfolgen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,71 md=2,00 s=0,77
...ausreichend zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=16 mw=1,38 md=1,00 s=0,50

**Die Veranstaltung trägt dazu bei, dass...**

...ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,88 md=2,00 s=0,60
...ich in der Lage bin, eine typische Frage- bzw. Problemstellung des behandelten Themengebiets zu bearbeiten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,35 md=2,00 s=0,61
...ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehr-/Lerninhalte (z.B. Widersprüche zwischen verschiedenen Modellen oder Verfahren) kritisch	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,18 md=2,00 s=0,81
...ich meine fachmethodischen Kompetenzen (z.B. naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Methoden der Textanalyse, Methoden empirischer	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,12 md=2,00 s=0,86
...ich meine Kompetenz zu selbstständigem Arbeiten verbessere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,00 md=2,00 s=0,79
...ich mich für das behandelte Thema interessiere.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,00 md=2,00 s=0,87

**Lernraumbedingungen**

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht akzeptabel.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,18 md=1,00 s=0,39
Die Ausstattung des Lernraums (Möbiliar, Medientechnik, ggf. Gestaltung der Lernplattform im Rahmen von E-Learning etc.) empfinde ich als	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=1,24 md=1,00 s=0,56

**Hilfsmittel**

Falls Hilfsmittel zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (z.B. Skript, Folien, E-Learning-Angebote) zur Verfügung gestellt werden: Diese	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=16 mw=2,00 md=2,00 s=1,03
--	----------------	--	---------------------------	-----------------------------

**Workload**

Den von mir für diese Veranstaltung zu erbringenden Vor- und Nachbereitungsaufwand kann ich insgesamt zeitlich leisten.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=15 mw=3,20 md=3,00 s=1,21
Mein Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung deckt sich mit dem für vergleichbare andere Veranstaltungen, die ich selbst besuche oder	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=15 mw=3,87 md=4,00 s=1,19

**Gesamtbewertung**

Das Anforderungsniveau der Veranstaltung war bisher für mich insgesamt angemessen.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,82 md=3,00 s=1,07
Diese Veranstaltung hatte für mich bis jetzt einen hohen Lerneffekt.	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,24 md=2,00 s=0,90
Alles in allem: Wie bewerten Sie diese Veranstaltung bisher? (sehr gut bis sehr schlecht)	stimme voll zu		stimme überhaupt nicht zu	n=17 mw=2,53 md=2,00 s=1,01



Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung bisher besonders gut gefallen?

Durchlauf vom kompletten Marktforschungsprozess.

selbständiges arbeiten und vertiefen durch Präsentationen

Nähe an der Praxis

Praxisorientierung

- praktischer Teil

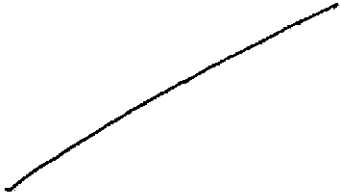
---

---

---

---

---



Day SPSS-Tool.

- kein Frontalunterricht

Was könnte künftig besser gemacht werden?

Es könnte besser sein in Zukunft mehr Zeit für das Arbeiten mit SPSS aufzuwenden, da die Zeit zur Präsentation <sup>am Ende</sup> sehr knapp bemessen war & nicht alle Vorgehensweisen klar waren.  
 → Mehr Unterstützung bei den Methoden wünschenswert.

---

Organisation !!!

- weniger Theorie (Veranstaltung 1-4)
  - mehr arbeiten mit SPSS und Anforderungen deutlicher machen anstatt zu sagen "machen Sie sich mit dem Programm vertraut"
- 

mehr Spss, wenn dies für die Abschlusspräsentation relevant ist

---

- Theorieteil kürzer
  - mehr SPSS behandeln → Methoden
  - mehr Zeit für die Auswertung
- 

Schwerpunkt mehr auf SPSS legen

---

~~Den Theorie zu Anfang~~ Den theoretischen Teil zu Anfang hätte man deutlich früher können, sodass man mehr Zeit für die Erhebungsmethoden hat (Fehleranalyse, Lin. Regression)

- 
- früher mit der Befragung beginnen
  - zusammen mit den Studenten weitere Übungen ~~zu~~ für Bezug zu/auf SPSS erarbeiten.

- 
- theoretischer Teil zu lang
  - mehr als die SPSS-Auswertung eingehen
    - ↳ dafür mehr Zeit investieren
  - Fragen zusammen erarbeiten
    - ↳ besseres Verständnis
-

Theorieteil kürzen, mehr Hilfe/Erläuterungen zum Umgang mit SPSS

Es könnte darüber nachgedacht werden den Theorieteil etwas zu verkürzen und dafür länger das SPSS-Programm zu besprechen und die Befragung durchzuführen.

- zu viel ~~Theorie~~ Theorie, die man für die Endpräsentation garnicht braucht
  - zu wenig Arbeit mit SPSS
  - Theorie viel zu umfangreich
  - zu viel Aufwand bei Vorbereitung für jede
- viel zu viel Theorie und zu wenig SPSS, was wirklich relevant für die Abschlusspräsentation war!
- viel zu viel Aufwand
- Gruppenarbeit fraglich?

Weniger Arbeitsaufwand.  
Mehr SPSS-Kenntnisse vermitteln

- Viel mehr SPSS
  - viel weniger "unnötige Theorie" - nicht zweckdienlich für Abschlussprüfungen
  - viel zu hoher Aufwand für 6 Credits!!
  - Benutzung nicht sehr transparent
- 

- mehr SPSS in Anbetracht auf die Präsentation & den hohen Gehalt an statistischen Methoden.

---